



BASSBEATS FÜR DEINEN GROOVE

Die Akustik-Beatbox – nicht nur für Percussionisten!

Es sind so allerlei geometrische Formen entwickelt worden, um die Möglichkeiten des Cajon-affinen Klangkosmos auszuloten. So ist auch die Meinl Bassbox dem Cajon-Sektor zuzuordnen – nur, dass sie nicht mit den Händen gespielt wird, sondern exklusiv für die Pedal-spielweise entwickelt wurde. Vom Konzept her ist diese „Black Box“ selbsterklärend und stellt sich gänzlich in den Dienst einer „Alternativ-Bassdrum“ mit Cajon-Flair.



KONSTRUKTION

Als pures Holzgehäuse und ohne versteckte Zaubertricks zeigt die Meinl Bassbox eine trapezförmige Architektur mit großvolumigem Rauminhalt. Hier wird also ordentlich Luft bewegt, um den tiefen Frequenzen auch die nötige Schubkraft zu verleihen. Die stabile Konstruktion aus Baltic Birch steht als Flat Bassdrum flach auf dem Boden, und vier Filzfüße dienen hier als Rutschbremsen. Alle gängigen Bassdrum- oder Cajon-Pedale können an der rückseitig verschraubten Alu-Schiene angedockt werden. Zur Anpassung an verschiedene Pedalmodelle lässt sich die Klemmplatte in der Höhe justieren, um einen optimalen Sitz zwischen Pedal-Befestigungsklammer und Bodenkontakt der Box zu finden.

Jetzt muss das Pedal nur noch mit dem speziellen L-Shaped-Beater (L-förmig gewinkelter Schlägel) bestückt werden.

Dieser gehört zum Lieferumfang und zeigt neben der um 90° geknickten Stange einen speziellen Schlägelkopf aus „Soft Foam“ (weicher Schaumstoff). Über ein Gelenk kann dieser im Winkel eingestellt werden, so dass der kreisrunde Schaumstoff-Kopf mit vollflächigem „Sweet Spot“ auf die Bassbox-Holzschlagfläche auftrifft.

Diese rechteckige Wood-Membran besteht aus einer dünnen Birkenholzplatte und ist mit einer Vielzahl Schrauben ringsum auf den Bassbox-Korpus aufgesetzt. Und jetzt kommt doch noch ein kleiner „Zaubertrick“, denn die Schlagfläche zeigt eine werkseitig angebrachte Dämpfung auf der Innenseite in Form selbstklebender Weichschaumstreifen. Auch die Bodenplatte der Box ist partiell mit Dämpfungstreifen ausgelegt, um den Klang in die Bassrichtung zu lenken.

Damit der Sound nach außen transportiert wird, bietet die Box eine sogenannte „Forward Projection“. Gemeint ist die vordere Resonanzöffnung, die zum Publikum hin zeigt, somit können die Beats zielgerichtet nach vorne schieben.



SOUND

Durch den weichen Schaumstoff-Beater gibt es keine harten Attacks, sondern milde Softbeats, die der Box dunkle, trockene und bassige Sounds entlocken. Am Schallloch kommt tatsächlich richtig Wind raus, denn die

Test

Tom Schäfer

Fotos

Dieter Stork

dünne Schlagplatte gibt bei jedem Aufschlag etwas nach und drückt die Atemluft regelrecht nach außen. Lässt man den Schlägel nach jedem Beat „im Fell“ – also an die Holzschlagfläche gedrückt –, so reagiert die Bassbox mit trockenem und tiefem Soft-Bass-Sound. Nimmt man den Schlägel hingegen kurz nach dem Aufschlag von der Fläche weg, dann entwickelt die Box einen dunklen Ton von kurzer Resonanz. Mit diesen beiden Schlagvarianten lassen sich die Beats seitens Klanggestaltung und Power gut steuern. Unterschiedliche Klangformungen machen aus musikalischer Sicht ja durchaus Sinn. Von der Lautstärke her zeigt sich die Bassbox kraftvoll und Cajon-affin. Somit verfügt sie über das nötige Klangpotenzial, um sich bei Akustik-Gigs oder unplugged Jamsessions problemlos zu behaupten. Wer es fett und laut braucht, der wird über die Mikrofonabnahme zum Ziel kommen und schließlich auch den wuchtigen Bassbeat am Start haben.



FAZIT

Die Meinl Bassbox präsentiert sich als Cajon-Bassdrum, die den einfachen Puls trocken und weich gefärbter Wood-

Beats liebt. Alles was man noch braucht ist ein Bassdrum- bzw. ein Cajon-Pedal, das man kurzerhand andockt. Und schon kann's losgehen – die Box ist sozusagen pretuned und sofort spielbereit. Dank des volumigen Birkenkorpus kommt auch ordentlich Druck zustande, der zwar nicht im tiefen Bassbereich agiert, aber konsequent den Bassbeat-Charakter vertritt. Unterstützend wirkt hierbei der „Forward Projection Sound Port“ sowie ein spezieller Soft Foam Rubber Beater (im Lieferumfang). Cajon spielen, Conga spielen zum groovigen Puls eines Cajon-Bass – kein Problem, die Bass Box ist stilübergreifend einsetzbar. Zudem kann man das Pedal sowohl sitzend als auch stehend betätigen. Diese Option dürfte schließlich auch für Singer/Songwriter interessant sein. //

FACTS

Hersteller

Meinl

Modell

Bassbox

Korpus

Baltic Birch

Maße

45 x 29 x 18 (back)/12 (front) cm

Features

Forward Projection Sound Port, Aluschiene für Pedalverschraubung, vorgedämpfte Schlagfläche, L-Shaped Beater inklusive

Preis (UvP)

ca. € 88,-

**natürlich.
schön.**



CP608 Finline comfort Dark Night

Design-Objekt und Spitzeninstrument! Dank der aufregenden und immer unterschiedlichen Holzstrukturen des Kernbuche-Korpus wird jedes Finline „Dark Night“ Cajon zu einem absoluten Einzelstück. Design by nature.

schlagwerk)))
Percussion handmade in Germany